

**ANFRAGE** von Sarah Akanji (SP, Winterthur)

betreffend Faire Verteilung des Sportfördergeldes

---

Das Sportamt hat den allgemeinen Auftrag, Sport im Kanton Zürich zu fördern und ein Sportangebot für die gesamte Zürcher Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Das sportpolitische Konzept des Kanton Zürich besagt: «Mit der kantonalen Sportförderung als öffentlicher Aufgabe soll die sportliche Betätigung möglichst vieler Menschen im Kanton gefördert werden. Der Anteil der sportlich aktiven Bevölkerung soll in allen Alterskategorien und Bevölkerungsgruppen erhöht werden.»

Im Jahresbericht vom 2020 spricht das Sportamt von einem «Sportboom bei Frauen» und hat festgestellt: «Insbesondere die Frauen haben ihre Sportaktivität in allen Altersgruppen gesteigert und die Männer eingeholt.» Das Sportamt stellt klar, dass es die Aufgabe von Vereinen und Verbänden sowie auch vom Kanton und den Gemeinden ist, den Zugang zu Sport für Frauen und Mädchen zu fördern und sich dieser Entwicklung anzupassen. Somit steht der Kanton Zürich in der Verantwortung, die vom Sportfonds zur Verfügung gestellten Gelder fair zu verteilen und insbesondere die Sportförderung von Frauen und Mädchen voranzutreiben.

Der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) wurde vom Kanton Zürich beauftragt, Sportfonds-Gesuche im Kanton Zürich zu koordinieren und zu bearbeiten. Basierend auf dem Auftrag des Kantons Zürich und der Entwicklung der Sportaktivität bei Frauen, stellen sich die Fragen, ob und wie der ZKS eine gerechte Ressourcenverteilung der Sportfondsgelder garantiert und eine ausgeglichene Förderung der Geschlechter sicherstellt.

In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat ersucht, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Sportvereine bekommen vom Kanton direkt oder indirekt Unterstützungsgeld?
2. Welche Sportarten und welche Sportvereine wurden in den letzten 20 Jahren direkt oder indirekt finanziell vom Kanton Zürich unterstützt?
3. Wie ist Geschlechterzusammensetzung der unterstützten Vereine?
4. Wie viel Geld ist pro Geschlecht in den letzten 20 Jahren direkt oder indirekt verteilt worden?
5. Wie stellt das Sportamt sicher, dass das Geld fair zwischen den Geschlechtern verteilt wird?
6. Gibt es eine Strategie des Sportamts und des ZKS, Frauensport aktiv zu fördern?

Sarah Akanji